

GEMEINE HOPFENBUCHE (*Ostrya carpinifolia*)

Familie: Birkengewächse (*Betulaceae*)

Merkmale: Die Hopfenbuche ist ein sommergrüner Baum, der bis zu 20 m hoch werden kann. Die Zweige sind anfangs behaart, später dann kahl und olivbraun. Die graue Borke ist glatt, im Alter braun und schuppig. Die Winterknospen sind klebrig. Die bis zu 10 mm lang gestielten Laubblätter sind eiförmig, spitz, sehr scharf doppelt gesägt, schwach behaart, oberseits dunkelgrün. Die Pflanze ist einhäusig, die Blüten eingeschlechtig. Die weiblichen Blüten anfangs, beim Blühen, mehr oder weniger aufrecht, die männlichen bis 7,5 cm lang, hängend, gelb. Der Fruchtstand ist koniferenzapfenähnlich - ähnlich dem des Hopfens: daher auch der Name - 4-6 cm lang. Die Früchte sind eiförmige Nüsschen.



Lebensdauer: ausdauernder Baum.

Blütezeit: April bis Juni.

Fruchtreife: September bis Oktober.

Standorte: die Bodenansprüche sind sehr gering.

Vorkommen: Die Hopfenbuche ist in Südeuropa und Westasien beheimatet.

Bemerkungen: Verwendung in Parks und größeren Gärten. Vor allem zierend im Frühjahr mit ihren zahllosen Blütenkätzchen und im Herbst mit auffälligen Fruchtständen. Die Hopfenbuche ist vollkommen winterhart.